

August 2022

Bildergalerie

Download PDF

Nachhaltigkeit in Osttirol, Österreich  
**Natürlich by Nature**



Eine Almhütte, ein Marterl, unberührte Natur und Berge, soweit das Auge reicht: Im österreichischen Osttirol brauchen Liebhaber des Echten, Ursprünglichen nicht mehr zum Glücklichein. © TVB Osttirol/Hannah Assil

**Kurz & knapp**

- ✂ [Bienen und die Big Five an Österreichs höchstem Berg](#)
- ✂ [Klein-Tibet trifft auf glasklare Bergseen](#)
- ✂ [Shaun das Schaf am Höfetrail](#)
- ✂ [Rundtour zu Historischem und Handgefertigtem](#)

**In Sachen Nachhaltigkeit kann sich Osttirol den Luxus leisten, einfach auf seine natürlichen Gegebenheiten zu setzen. Dabei berücksichtigt die österreichische Ferienregion seit je nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische sowie soziale Aspekte – unter anderem dank des ausgewogenen Verhältnisses zwischen Urlaubern und Einwohnern. Zudem ist der respektvolle Umgang mit Umwelt und Lebensraum überall erlebbar. Während etwa im Hochpustertal die bergbäuerliche Kultur mit regionalen Schätzen den Ton angibt, zählt das Defereggental zu den am dünnsten besiedelten Hochgebirgstälern der Alpen überhaupt. In den Lienzer Dolomiten gibt es noch Handwerksbetriebe, die anderswo längst ausgestorben sind. Und im Nationalpark Hohe Tauern führen Wildtier-Ranger durch Osttirols fragile Natur. Gastgeber mit dem Anspruch „bewusst nachhaltig!“ finden Achtsame im [Film](#). Weitere Tipps fürs gute Gewissen: Optimale Zugverbindungen ermöglichen die autofreie Anreise, das Haus-zu-Haus-Gepäckangebot erspart lästiges Kofferschleppen. Mit dem Gratis-Ticket für Busse und (Berg-)Bahnen sowie E-Car oder Bike ist man vor Ort ebenso „grün“ unterwegs. [www.osttirol.com](http://www.osttirol.com)**

Pressekontakt

AHM Kommunikation [www.hermann-meier.de](http://www.hermann-meier.de)  
Ariane Husung +49 8807 21490-16 [ariane.husung@hermann-meier.de](mailto:ariane.husung@hermann-meier.de)  
Isabella Modl +43 650 22 099 80 [isabella.modl@hermann-meier.de](mailto:isabella.modl@hermann-meier.de)

Bildmaterial sowie weitere Informationen unter  
[www.hermann-meier.de](http://www.hermann-meier.de) / Kunden / Osttirol

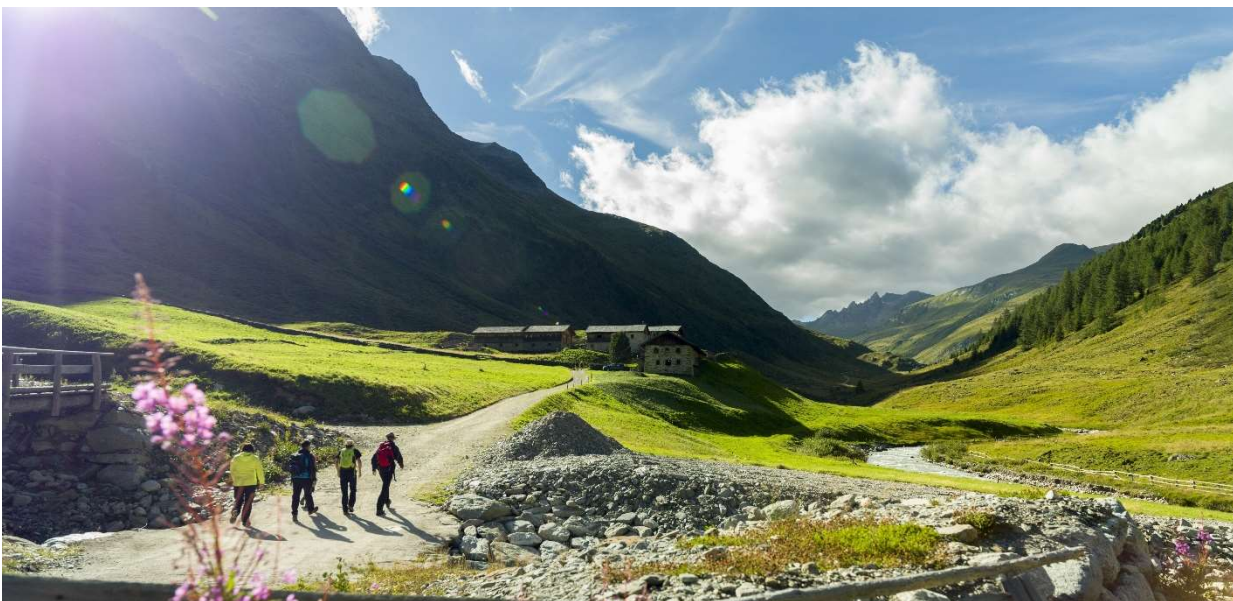




Murmeltiere sind sicherlich die putzigsten Vertreter der „Big Five der Alpen“. Im Nationalpark Hohe Tauern Osttirol sieht man sie häufig. © TVB Osttirol/Hannah Assil

### **Bienen, die Big Five und der König der Ostalpen: 30 Jahre [Nationalparkregion Hohe Tauern Osttirol](#)**

Eine Safari ohne Langstreckenflug können nachhaltig Denkende im Nationalpark Hohe Tauern Osttirol unternehmen. Dort im Nordwesten der Region führen erfahrene Wildtier-Ranger individuell oder in der Gruppe durch das Reich von Bartgeier, Steinadler, Steinbock, Gams und Murmeltier – auch „Big Five der Alpen“ genannt. Dabei lernen die Teilnehmer von den Experten jede Menge über Botanik, Gletscher-, Vogel- oder Schmetterlingskunde sowie regionale Besonderheiten rund um Österreichs höchsten Berg. Apropos: Der Großglockner mit seinen 3.798 Metern gilt nicht nur als König der Ostalpen, sondern beheimatet obendrein Abermillionen fleißiger Carnica-Bienen. Sie sind widerstandsfähig gegen Krankheiten, sanftmütig, vertragen raueres Klima und bringen eine gute Honigleistung. Neugierige informieren sich auf dem [Bienenlehrpfad](#) der Kaiser Imker mit 13 Schautafeln und Schaubienenstock. Anlässlich seines 30. Geburtstags lädt der Nationalpark Hohe Tauern Osttirol übrigens 2022 zu einem Fotowettbewerb ein. Unter dem Motto „Der Mensch im (Er)Lebensraum Nationalpark“ können Kreative noch bis 30. September ihre Bilder einreichen und sich im Fall eines Gewinns auf bis zu 2.500 Euro sowie hochwertige Sachpreise freuen.



Immer nah am Wasser im Defereggental – von St. Jakob startet eine Wanderung auf die Jagdhausalmen, auch „Klein-Tibet von Osttirol“ genannt. © TVB Osttirol/Martin Luggner

#### Pressekontakt

AHM Kommunikation [www.hermann-meier.de](http://www.hermann-meier.de)

Ariane Husung +49 8807 21490-16 [ariane.husung@hermann-meier.de](mailto:ariane.husung@hermann-meier.de)

Isabella Modl +43 650 22 099 80 [isabella.modl@hermann-meier.de](mailto:isabella.modl@hermann-meier.de)

Bildmaterial sowie weitere Informationen unter

[www.hermann-meier.de](http://www.hermann-meier.de) / Kunden / Osttirol



## **Dem Himmel so nah – Klein-Tibet, Bergseen und sonst nichts: [Urlaubsregion Defereggental](#)**

Zwischen 1.107 und 1.495 Metern Höhe gelegen, zählt das Defereggental zu den am wenigsten besiedelten Gebieten in den österreichischen Alpen. Entsprechend gibt es für Ruhesuchende kaum einen authentischeren Ort. Wer beispielsweise die Acht-Kilometer-Tour vom Alpengasthof Patsch zu den Jagdhausalmen absolviert, findet sich in der Vergangenheit wieder. Die für die Region typischen, historischen Holzhäuser inmitten unberührter Natur entführen Wanderer in eine Welt, die immer noch das ursprüngliche Osttirol zeigt. Die einzigartige Landschaft rund um das „Klein-Tibet“ im Nationalpark Hohe Tauern ist außerdem geprägt von Wasser: Bergseen, Kaskaden, Gebirgsflüsse, Gletscher, Moore und sogar eine Heilquelle bahnen sich ihren Weg aus den Tiefen der Erde. Verschiedene Erlebnis-Routen führen zu den glasklaren, erfrischenden Schätzen des Defereggentals. In den drei Ortschaften Hopfgarten, St. Jakob und St. Veit werden zudem jahrhundertealte Traditionen noch gelebt, zum Beispiel bei [Herrgottsschnitzer Johann Planer](#), der zu den bekanntesten in ganz Osttirol zählt und – ganz im Sinn der Nachhaltigkeit – nur das Holz aus den umliegenden Wäldern verarbeitet.



Der Osttiroler Höfetrail führt zu Bergbauernhöfen im österreichischen Hochpustertal, auf Wunsch mit Käseverkostung und Nachtwächter-Tour. © TVB Osttirol/Klaus Dapra

## **Wilde Romantik, der Höfetrail und Shaun das Schaf: [Ferienregion Hochpustertal](#)**

Im bäuerlich geprägten Hochpustertal stehen die Verarbeitung regionaler und saisonaler Produkte, die Almwirtschaft sowie der achtsame Umgang mit der Natur an erster Stelle. Diesem Anspruch werden vor allem die Bergsteigerdörfer Außer- und Innervillgraten in Osttirols tiefem Westen gerecht: Seit 2008 haben sie sich ganz dem sanften Tourismus verschrieben und befolgen die Regeln der [Alpenkonvention](#), welche zum Beispiel das Errichten von Aufstiegsanlagen verbietet. Die für die Region typische Leidenschaft fürs Tiroler Bergschaf hingegen ist nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht. So hat etwa Josef Schett aus dem familieneigenen Bergbauernhof schon vor über 30 Jahren Villgrater Natur gegründet. Dort stellt das Unternehmen – unter anderem aus der Bio-Schurwolle seiner 100 lammfrommen Tiere – Schlafsysteme und Wohnaccessoires in Handarbeit her. Das benachbarte Obertilliach wurde zum umweltfreundlichsten Tal Europas gekürt, Kartitsch im Gailtal ist Österreichs erstes Winterwanderdorf. Wer mag, besucht beide Ortschaften im Rahmen des [Osttiroler Höfetrails](#) inklusive Ab-Hof-Verkauf bei Bauern wie Anja Ebner vom Niescherhof. Sie schlägt aus der Milch von den eigenen Kühen täglich feinste Almbutter. Interessierte dürfen ihr dabei über die Schulter schauen und sogar selbst Hand anlegen.

### Pressekontakt

AHM Kommunikation [www.hermann-meier.de](http://www.hermann-meier.de)  
Ariane Husung +49 8807 21490-16 [ariane.husung@hermann-meier.de](mailto:ariane.husung@hermann-meier.de)  
Isabella Modl +43 650 22 099 80 [isabella.modl@hermann-meier.de](mailto:isabella.modl@hermann-meier.de)

Bildmaterial sowie weitere Informationen unter  
[www.hermann-meier.de](http://www.hermann-meier.de) / Kunden / Osttirol





Im Rahmen der Lienzer Talbodenrunde erkunden E-Biker alle Gemeinden rund um die Stadt am Fuß der österreichischen Dolomiten. © TVB Osttirol/Erwin Haiden

### **Geschichte, Handwerk und eine runde Sache: [Ferienregion Lienzer Dolomiten](#)**

Die sonnenverwöhnte Kleinstadt am Fuß der Lienzer Dolomiten in Osttirols Süden kann auf eine jahrtausendealte Geschichte zurückblicken, denn bereits die Römer haben in der Region gesiedelt. Zwischen den Gassen und historischen Bauten von Lienz entdecken Liebhaber von Authentischem kleine, feine Handwerksbetriebe und Manufakturen, die anderswo längst ausgestorben sind. So schätzen etwa Bergfexe die hochwertigen Wanderschuhe von Schuster [Mario Unterassinger](#), während Familie [Wimmer](#) in ihrer Säcklerei seit 1772 und acht Generationen Hosen sowie Taschen aus Hirschleder produziert. In der Lienzer [Drogerie Moser](#) gibt es neben handgefertigten Kerzen auch Gewürz- und Teemischungen, bei Rudi Duregger von der [Alten Schmiede](#) entstehen kunstvolle Laternen und Kerzenständer aus Eisen. Um auch die Kultur-, Natur- und Kulinarik-Highlights außerhalb umweltfreundlich und nachhaltig zu erkunden, begeben sich (E-)Biker auf die [Lienzer Talbodenrunde](#). Auf 40 Kilometern verbindet die gemütliche, etwa dreistündige Radtour die schönsten Plätze um die mediterrane Mini-Metropole. Für die Besonderheiten entlang der Strecke, etwa die Römersiedlung [Aguntum](#) oder die [Schnapsbrennerei des Kuenz-Hofs](#) in Dölsach, sollte man allerdings mehr Zeit einplanen.

**Über Osttirol.** „Osttirol ist natürlich anders. Natürlich, im Sinne von Natur“ – so lautet das Credo der Urlaubsregion südlich des Alpenhauptkamms. Zwischen dem Nationalpark Hohe Tauern, den Lienzer Dolomiten und dem Karnischen Grenzkamm gelegen, zeichnet sie sich besonders durch ihre Ursprünglichkeit, Echtheit und gelebte Tradition aus. Mit insgesamt 265 Dreitausendern und dem Großglockner, höchster Gipfel Österreichs, nennt sich Osttirol zu Recht „das Bergtirol“. Naturliebhaber finden dort unberührte Landschaft und jede Menge Freiraum. Aktive schätzen die idealen Bedingungen für Outdoor-Sport, in Bergsteiger- und Kletterkreisen genießt Osttirol längst Kultstatus. Genessurlauber schätzen den südlichen Teil Österreichs besonders für seine kulinarische Vielfalt mit bodenständiger Kochkunst auf höchstem Niveau: von urigen Jausenstationen bis hin zu raffinierten Hauben-Restaurants. Außerdem spielen bäuerliche Traditionen eine besondere Rolle: Jahrhundertalte Rituale, unverfälschtes Handwerk und eine sanft gewachsene, ehrliche Brauchtumskultur prägen das Leben der Menschen in Osttirol – einst wie heute. [www.osttirol.com](http://www.osttirol.com)

#### Pressekontakt

AHM Kommunikation [www.hermann-meier.de](http://www.hermann-meier.de)  
 Ariane Husung +49 8807 21490-16 [ariane.husung@hermann-meier.de](mailto:ariane.husung@hermann-meier.de)  
 Isabella Modl +43 650 22 099 80 [isabella.modl@hermann-meier.de](mailto:isabella.modl@hermann-meier.de)

Bildmaterial sowie weitere Informationen unter  
[www.hermann-meier.de](http://www.hermann-meier.de) / Kunden / Osttirol

